

Artem Zolotarov wurde 1989 in der Ukraine geboren. 1998 zog er mit seiner Familie nach Deutschland. Zuerst in Kaiserslautern, später in Mainz, durchläuft Zolotarov die schulische Laufbahn, die schließlich, für ihn überraschend, mit dem Abitur endet. Ohne ein konkretes Ziel beginnt Zolotarov ein Maschinenbau-Studium, das ihm genügend Zeit und Muße lässt, seine Zukunftsperspektiven auszuloten. Nach zwei Semestern Freizeit und Stillstand fällt die Wahl auf Film und Regie. Die Bewerbungen an einschlägigen Hochschulen werden aber allesamt abschlägig beschieden, worauf wieder eine Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung beginnt. Diese führt schließlich zu einem Studium der Europäischen Literatur und Germanistik in Mainz, das Zolotarov 2017 erfolgreich abschließt.

Seit 2014 tritt Zolotarov regelmäßig bei Poetry Slams auf. Bis Ende 2017 nahm er an über 330 Poetry Slams teil, von denen er über 100 gewinnen konnte.

2015 wurde Zolotarov Rheinland-Pfälzischer Poetry Slam Meister und nahm an den deutschsprachigen internationalen Meisterschaften teil.

2016 und 2017 trat er für das Goethe-Institut in Metz und Paris auf.

2018 gewann er mit der "Tuttlinger Krähe" einen der renommiertesten Kleinkunstpreise im deutschsprachigen Raum.

Neben Poetry Slam Texten schreibt Artem Lyrik und Prosa, Theaterstücke und Rapsongs.